



Friedrich-Baur-Stiftung

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste

internationale
HOFER
FILMS
hofer filmtage

23. – 28. Oktober 2018

Pressemitteilung 11

52. Internationale Hofer Filmtage 2018

Erstmalige Verleihung des Hofer Goldpreises der Friedrich-Baur-Stiftung verliehen durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz

Hof, 27.10.2018 – Der **HOFER GOLDPREIS der Friedrich-Baur-Stiftung** wird dieses Jahr erstmalig für die beste Regieleistung bei einem ersten Langspielfilm durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz verliehen. Die Akademie wählt aus ihrer Film- und Medienkunst-Abteilung einen jährlich wechselnden Mentor, der den Preisträger bestimmt. Für 2018 hat der Regisseur Edgar Reitz (u.a. HEIMAT, DIE ANDERE HEIMAT) die Aufgabe des Mentors übernommen.

Im Wettbewerb um den HOFER GOLDPREIS sind automatisch alle Regisseur*innen, deren Spielfilm bei den Hofer Filmtagen Premiere hat, sofern es sich um ihren ersten Langspielfilm deutscher Produktion handelt.

Der Preis besteht derzeit aus einem zertifizierten Goldbarren von 1 kg Feingold (momentaner Handelswert rund 35.000 Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Preis die künstlerische Beratung des/der Regisseur*in bei der Entwicklung eines neuen Films über ein Jahr lang.

Der heute zum ersten Mal vergebene HOFER GOLDPREIS für die beste Regie geht an

LUZIE LOOSE für Ihren Debütfilm SCHWIMMEN

Aus der Begründung des Mentors Edgar Reitz:

„Die junge Autorenfilmerin beschreibt in ihrem Debutfilm Jugendliche der „Generation Smartphone“, deren Auseinandersetzung mit ihren überforderten Eltern und Lehrern, ihre verzweifelte Suche nach sich selbst. Böartige Konkurrenzkämpfe und Mobbing bestimmen das Leben der Jugendlichen in Internet-Foren und sozialen Medien. Hier entsteht ein virtuelles Schlachtfeld auf dem das Handy sich in eine gefährliche Waffe verwandelt. Der Blick der Autorin erkennt den psychischen Stress der Handy-Jugend und erzählt von neuen Formen individueller Schuld. Mit ihrer Hauptdarstellerin Stephanie Amarell hat Luzie Loose ein unvergessliches Gesicht gefunden, das als seltener Glücksfall an Ausdruckskraft und Authentizität gelten kann. Der Blick der Autorin erkennt den psychischen Stress der Handy-Jugend und erzählt von neuen Formen individueller Schuld.“

SCHWIMMEN ist ein klassischer Autorenfilm, der sich in dieser Geschichte auch selbst reflektiert und erzählt, dass das Objektiv einer Kamera alles andere als ein harmloses Spielzeug ist. Die Kamerafrau Anne Bollick und die Kostüme von Melanie Seifert unterstützen das Erzähltalent von Luzie Loose mit vielen schönen Details und zeigen, dass es sich lohnt, nah an den Gesichtern und den Charakteren zu bleiben. Selbst wenn sich Scheinschlüsse und dramaturgische Patentlösungen anbieten, fällt die Regisseurin nie darauf herein und erzählt immer weiter und weiter. So bleibt ihr Debutfilm SCHWIMMEN überraschend und erhellend. SCHWIMMEN ist ein Film, der neugierig auf den weiteren Werdegang einer begabten Regisseurin macht.

Melden Sie sich für Pressematerialien gerne unter presse@hofer-filmtage.com oder annette.klarmann@hofer-filmtage.com oder unter <http://hofer-filmtage.com/presse/#presseserver>

Mit vielen Grüßen

Ana Radica und Annette Klarmann

Intern. Hofer Filmtage

Presse

Tel. 09281-5939408

ana.radica@hofer-filmtage.com

annette.klarmann@hofer-filmtage.com